

Wien, Mittwoch, den 28. Juli 1926.

Förderung des Kleingartenwesens durch die Gemeinde. Der Gemeinderatsunterausschuss für Kleingartenwesen hat in seiner letzten Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Für die Prämierung von Einzel-Kleingärten und Gesamtanlagen werden 1500 Schilling verwendet und zwar werden fünf Preise zu 100 Schilling zur Prämierung von Gesamtanlagen und fünfzig Preise zu 20 Schilling zur Prämierung für Einzelkleingärten ausgesetzt.

Ebenfalls 1500 Schilling werden zur Prämierung von Lauben verwendet und zwar wurde ein erster Preis mit 100 Schilling, zwei zweite Preise zu 75 Schilling, acht dritte Preise zu 50 Schilling und 24 vierte Preise zu 25 Schilling dazu bestimmt.

Ueber die Prämierung entscheidet ein Preisrichterkollegium, das aus dem amtsführenden Stadtrat Waber, den Gemeinderäten Hofbauer, Hartmann, und Ullreich und den Vertretern der Aemter und des österreichischen Verbandes für Siedlungs- und Kleingartenwesen besteht.

Die diesbezüglichen Ansuchen müssen von den Kleingärtnern bis längsten 10. August 1926 der Kleingartenstelle eingeschickt werden.

Ferner hat der Unterausschuss die Errichtung einer Musterkleingartenanlage in Floridsdorf zwischen dem Hubertusdamm und der Bellgasse genehmigt.

Um den Kleingärtnern die Errichtung von Lauben zu erleichtern wurde eine Reihe von Typenplänen genehmigt. Es sind gegen 30 verschiedene Formen von Lauben. Die Pläne werden vervielfältigt und können in der Kleingartenstelle gegen geringes Entgelt bezogen werden.

Weiters wurden mehrere Kleingartenausstellungen<sup>en</sup> subventioniert. Die Kleingartenausstellung der Bezirke Hietzing und Ottakring, die vom 21. bis 23. August d. J. veranstaltet wird, wird mit 500 Schilling, die <sup>Simmeringer</sup> Kleingartenausstellung, die am 14. und 15. August veranstaltet wird, wird mit 400 Schilling und die Kleingartenausstellung des 19. Bezirkes, die vom 1. bis 3. Oktober stattfindet, wird mit 300 Schilling subventioniert.

Auch wurde die Errichtung von Kleintierzuchtstationen genehmigt. Je zwei Geflügel- und Kaninchenzuchtstationen werden in Favoriten, Hietzing und Floridsdorf, je eine Geflügelzucht- und Kaninchenzuchtstationen in Simmering, Meidling, Fünfhaus, Ottakring, Hernals, <sup>Währing</sup> und Döbling und <sup>für die</sup> Leopoldstadt und Brigittenau zusammen, eine Geflügel- und Kaninchenzuchtstation errichtet. Dafür wurde ein Betrag von 2170 Schilling genehmigt.

Die Ansuchen der Vereine müssen an die Magistratsabteilung 15a, städtische Kleingartenstelle gerichtet werden.

Schliesslich wurde noch eine Reihe von Krediten genehmigt und zwar dem Schrebergartenverein "Kaisermühlen" 1000 Schilling, der Genossenschaft "Sommerheide" 600 Schilling, dem Schrebergartenverein "Hiltshergärten" 500 Schilling und der Bezirksorganisation der Kleingärtner des 19. Bezirkes, Gruppe Hartäckerstrasse, 950 Schilling.

Sonntag, den 1. August, Eröffnung zweier Volkswohnhäuser. Der Bürgermeister wird am Sonntag, den 1. August, um  $\frac{1}{2}$  11 Uhr vormittags den städtischen Wohnhausbau in der Brigittenau, Denisgasse - Karl Czernygasse - Spaungasse, und um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr vormittags den "Wiedenhoferhof" in Hernals, Pretschgogasse - Zeillergasse - Beringgasse - Kongressplatz, eröffnen.